



Bedienerhandbuch

MXU 400 4x4



H. Graz Fnr. 79821i

EnMoto

Fahrzeughandelgesellschaft m.b.H.

Strassgangerstr. 433a

A-8054 Graz - Austria

Tel. + 43 316 711044

Fax + 43 316 711044-4

E-mail: info@enmoto.at

UID ATU38126201

Sehr geehrter KYMCO-Fahrer, sehr geehrte KYMCO-Fahrerin,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Fahrzeug unserer Marke entschieden haben, und begrüßen Sie recht herzlich im grossen Kreis der KYMCO-Fahrer.

Dieses Handbuch beinhaltet Hinweise über die richtige Handhabung, Inspektionen und Wartungsintervalle Ihres Fahrzeuges.

Zu Ihrer Sicherheit und um ein komfortables fahren zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen, dieses Handbuch vor der ersten Benutzung sorgfältig durchzulesen.

Voraussetzungen für ein einwandfreies Funktionieren Ihres Fahrzeuges, für Erhaltung des Fahrzeugwertes und des Gewährleistungsanspruches sind die fachgerechte Wartung, die Befolgung aller in diesem Handbuch festgelegten Pflege- und Fahrhinweise, sowie die fristgerechte Durchführung von Inspektionen durch autorisierte Fachhändler.

Wir wünschen Ihnen allzeit gute und unfallfreie Fahrt!

Diese Bedienungsanleitung enthält die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbaren Informationen und den jeweiligen Stand der Technik. Der Verfasser behält sich vor, ohne vorherige Ankündigung, Inhalte, Abbildungen, Schriften, sowie technische Inhalte ohne rechtsverbindliche Verpflichtungen und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

HINWEIS:

Diese Anleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss daher bei einem eventuellen Weiterverkauf an den neuen Eigentümer mit übergeben werden.

Die Angaben in dieser Anleitung befinden sich zum Zeitpunkt der Drucklegung auf dem neuesten Stand. Aufgrund der kontinuierlichen Bemühungen von KYMCO um technischen Fortschritt und Qualitätssteigerung können einige Angaben jedoch für Ihr Modell nicht mehr zutreffen.

Richten Sie Fragen zu dieser Anleitung daher bitte an Ihren autorisierten KYMCO-Fachhändler.

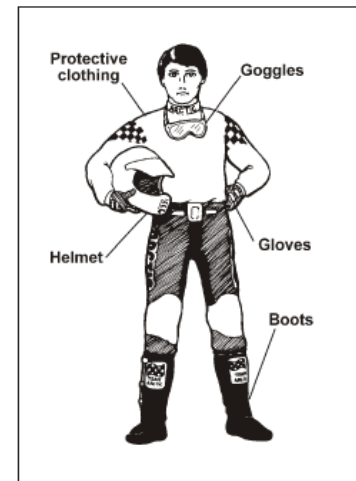
1. SICHERHEITSTIPS

Das Quad ist ein faszinierendes Fahrzeug. Es vermittelt ein unvergleichliches Gefühl von Freiheit und Stärke. Allerdings zeigt es seinem Benutzer auch Grenzen auf, die akzeptiert werden müssen. Selbst das beste Quad kann die physikalischen Gesetze nicht ausser Kraft setzen.

1.1 BEKLEIDUNG

Optimale Schutzkleidung ist Voraussetzung für sicheres Fahren, das Beachten der Verkehrsregeln erhöht die Sicherheit!

- 1) Geprüften, perfekt sitzenden Helm tragen.
- 2) Vollständigen Schutzanzug mit speziellen Motorrad- Handschuhen tragen
- 3) robuste Motorradstiefel tragen
- 4) Beim Fahren immer beide Hände am Lenker lassen



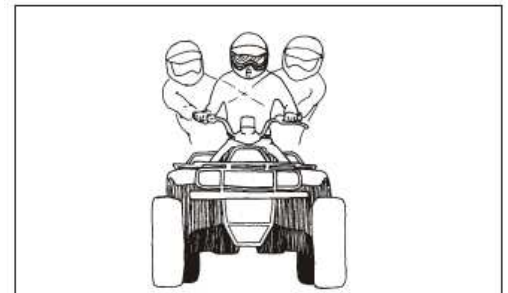
ACHTUNG!!

Häufig verführt sehr gute Schutzkleidung zu leichtsinnigen Fahrmanövern.

Bei laufendem Motor und auch nach Abstellen des Fahrzeuges den Auspuff nicht berühren (Verbrennungsgefahr)!! Auch beim Abstellen darauf achten, dass keine Gegenständen an den Auspuff gelangen!!

1.2. FAHRWEISE

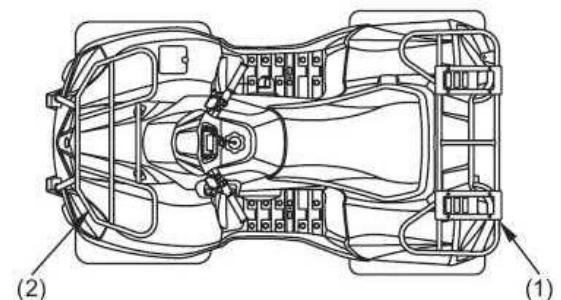
Das Fahrverhalten eines Quad wird durch die Sitzposition und Beladung stark beeinflusst. Bei der Gewichtsverteilung sollte der Schwerpunkt immer zur Mitte des Fahrzeuges ausgerichtet sein, so erhält man ein sicheres und neutrales Fahrverhalten. Bei Kurvenfahrten sollte der Fahrer sein Körpergewicht zur Kurveninnenseite neigen.



1.3. ZULADUNG

Gepäck muß fest verstaut und befestigt werden, sodaß es weder verrutschen, noch herunterhängen kann!

- Max. Zuladung Gepäckträger vorn 45kg (1)
 Max. Zuladung Gepäckträger hinten 85kg (2)



2. ANBAUTEILE/BEDIENELEMENTE



- (1) Batterie
- (2) Scheinwerfer links/rechts
- (4) Stromverteiler
- (5) Sicherungskasten
- (9) zusätzliches Bremspedal
- (13) Chokeknopf
- (21) Benzinhah



- (3) Handbremshebel
- (6) Sitzbank
- (7) Stauraum
- (10) Feststellbremse
- (11) Zündschloss
- (12) Schalthebel
- (16) Rück-, Bremslicht



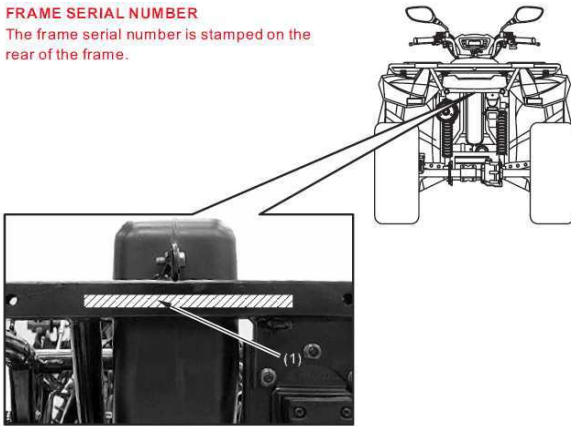
- (8) Knopf für die Hupe
- (14) Hebel Daumengas
- (15) Steckdose 12 V
- (17) Scheinwerferschalter
- (18) Startknopf
- (19) Notausschalter
- (20) 2WD/4WD Umschalter

ACHTUNG: Dies sind Symbolabbildungen, Ihr Fahrzeug kann Aufgrund von
Länderspezifischen gesetzlichen Vorschriften von dieser Abbildung abweichen!

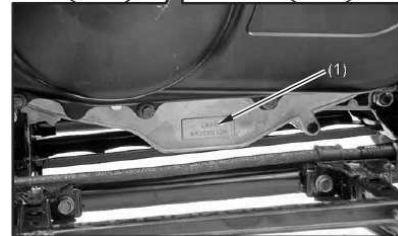
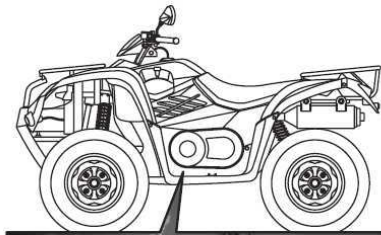
2.1. POSITION DER FAHRGESTELL- BZW. MOTORNUMMER

FRAME SERIAL NUMBER

The frame serial number is stamped on the rear of the frame.



FAHRGESTELLNUMMER



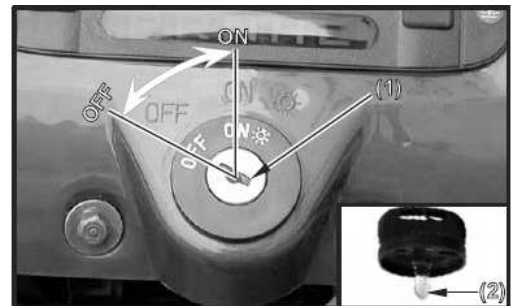
MOTORNUMMER

3. BEDIENUNGSHINWEISE

3.1. ZÜNDSCHLOSS (1) / LENKSCHLOSS (2)

ON: Der Stromkreis wird eingeschaltet, und der Motor kann gestartet werden. Der Schlüssel (2) kann in dieser Stellung nicht herausgezogen werden!

OFF: Der Stromkreis und die gesamte elektrische Anlage wird abgeschaltet – kein Fahrbetrieb möglich. Der Schlüssel kann abgezogen werden.



Funktionen bei stehendem Motor: Warnblinker, Blinker, Hupe, Standlicht, Fahrlicht, Fernlicht, Starterknopf, Bremslicht, Armaturenbeleuchtung und Ganganzeige.

Funktionen bei laufendem Motor: Der Schlüssel kann in dieser Position nicht abgezogen werden.

Lenkerschloss (3): Um das Lenkschloss abzusperrern, drehen Sie den Lenker nach links bis zum Anschlag. Nun drehen Sie den Schlüssel um 180 Grad nach rechts, ggf. Lenker leicht hin- und herbewegen.



ACHTUNG!! Nach Abziehen des Schlüssels immer die Verriegelung des Lenkers überprüfen, Schlüssel nach Absperrern immer abziehen!!

3.2 ANLASSERSCHALTER

(1) Schalter für Elektrostarter

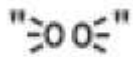
ACHTUNG! Schalter nicht betätigen, wenn der Motor läuft, dies führt zu Schäden!!

FUNKTION: Siehe Kapitel 5 (Motor starten)



3.3 LICHTSCHALTER

(1) Schalter für die Beleuchtung



In dieser Stellung ist das Standlicht, die Instrumentenbeleuchtung und das Rücklicht eingeschaltet.



In dieser Stellung ist das Abblendlicht, die Instrumentenbeleuchtung und das Rücklicht eingeschaltet.



In dieser Stellung ist das Fernlicht, die Instrumentenbeleuchtung und das Rücklicht eingeschaltet.



3.4 HUPKNOPF/BLINKERSCHALTER

Hupe und Blinker funktionieren nur bei Zündschloss „ON“ (Motor muss nicht laufen)

(1) Hupknopf

(2) Blinken rechts: Blinkerschalter nach rechts schieben.

Blinken links: Blinkerschalter nach links schieben.

Blinker aus: Blinkerschalter drücken.



3.5 WARNBLINKSCHALTER

(1) Die Warnblinkanlage ist nur in Notsituationen zu verwenden!! **ACHTUNG!** Durch übermäßigen Einsatz entlädt sich die Batterie, was zu Startproblemen führen kann.

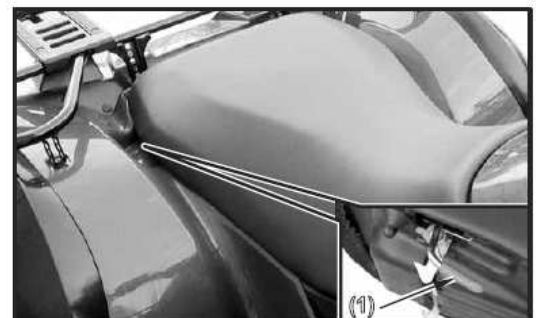


3.6 SITZSCHLOSS

Demontieren: Den Entriegelungshebel (1) nach rechts ziehen, und dabei die Sitzbank aufheben.

Montieren: Die Sitzbankzunge vorne in die Sitzhalterung stecken und die Sitzbank herunterdrücken.

ACHTUNG! Sicherstellen, dass die Sitzbankverriegelung eingerastet ist.



3.7 BORDWERKZEUG

Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank.

(1) Luftdruckprüfer

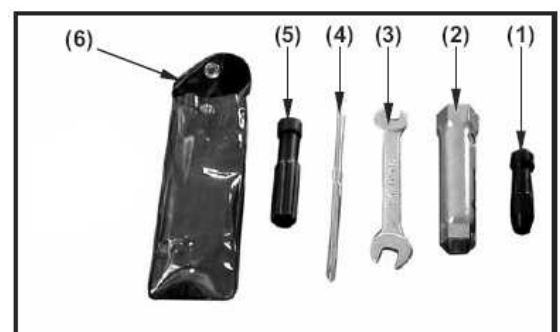
(2) Kerzenschlüssel

(3) 10x12 Maulschlüssel

(4) Kreuzschlitzschraubenzieher

(5) Griffstück

(6) Werkzeugtasche



3.8 KONTROLLEUCHTEN

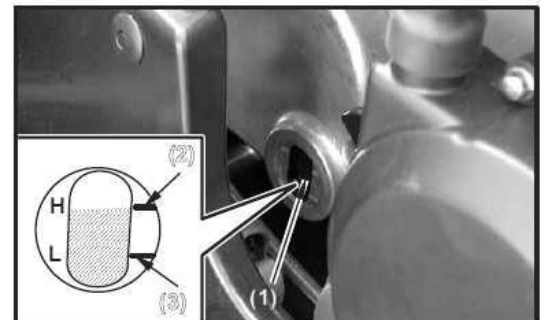
- (1) Umschalttaste km/Mph und kombiniert gedrückt mit der Mode-Taste (2) werden die Tageskilometer auf Null gesetzt.
- (2) Mode-Taste für das Umschalten auf Uhr, Tageskilometer, Gesamtkilometer und Geschwindigkeit.
- (3) Ganganzeige (L: Untersetzungsgang, N: Neutralstellung, R: Rückwärtsgang, H: Vorwärtsgang)
- (4) Geschwindigkeitsanzeige
- (5) Uhrzeit



4. VOR DER FAHRT

4.1 MOTORÖLSTAND PRÜFEN/AUFFÜLLEN

Nach mindestens 2 min. Motorlauf den Motor abstellen, und 1 min. Warten. Ölstand am Schauglas (linke Motorhälfte) ablesen und ggf. korrigieren (nicht über „MAX“ der Anzeige). Fahrzeug muss vollständig gerade stehen. H=Maximalstand L=Minimalstand



4.2 KÜHLFLÜSSIGKEIT

Den Stand der Kühlflüssigkeit im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor kontrollieren. Die Kühlflüssigkeit muss zwischen der Minimal- und Maximalmarkierung stehen. Falls der Flüssigkeitsstand unter der Minimalmarkierung liegt, sofort Kühlflüssigkeit bis zur Maximalmarkierung auffüllen!

(1) Ausgleichsbehälter (2) Maximalstand (3) Minimalstand



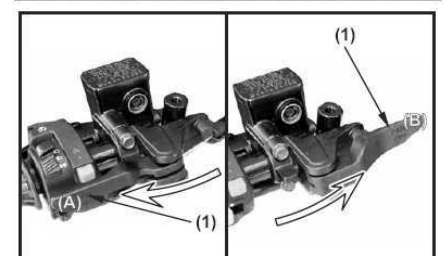
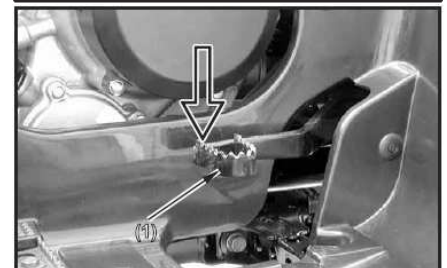
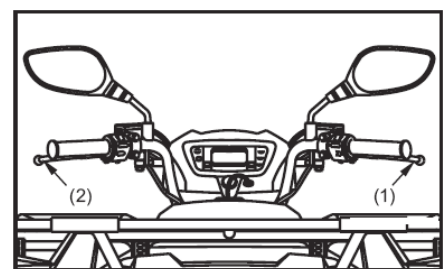
4.3 BREMSEN PRÜFEN

Vor Fahrtbeginn Funktionsprüfung der Vorder- Hinterrad, sowie der Fussbremse vornehmen. Das Spiel beider Bremshebel und des Fussbremshebels überprüfen, ca. 10-20 mm.

Der Vorderradhandbremshebel befindet sich an der rechten Lenkerseite, jener für die Hinterbremse an der linken Lenkerseite. Der Fussbremshebel befindet sich an der rechten Fusstrittplatte und betätigt die komplette Bremsanlage.

Um ein ungewolltes Wegrollen des Fahrzeuges zu verhindern, immer die Parkbremse betätigen.

ACHTUNG! Ist das Spiel am Hebel zu gross, der Bremsdruck am Hebel zu gering, oder die Bremsleistung zu schwach, kontaktieren Sie bitte umgehend einen autorisierten Fachhändler.



4.4 REIFEN PRÜFEN

(Sichtkontrolle vor der Fahrt)

Prüfen Sie die Reifen auf:

Risse und Beschädigungen, Verschleiss, Profiltiefe (mindestens 1.6mm)

Prüfen Sie den Reifendruck bei kaltem Reifen, fahren Sie nicht mit falschem Reifendruck, dies kann das Fahr- und Bremsverhalten und dadurch die Sicherheit beeinträchtigen.

Reifendruck vorn: 0,5-0,7 bar

Reifendruck hinten: 0,5-0,7 bar

4.5 BENZINSTAND PRÜFEN/AUFFÜLLEN

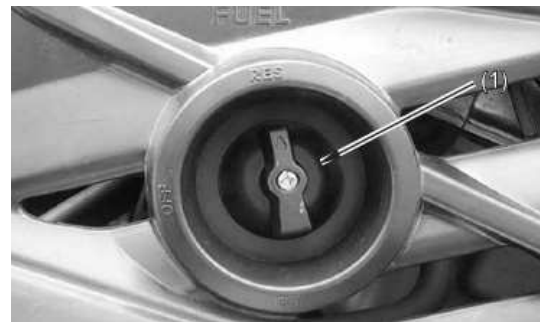
Vor jedem Fahrtantritt sicherstellen, dass genügend Kraftstoff vorhanden ist. Den Tank nur bis zur Unterkante des Füllstutzens auffüllen (bleifreies Benzin). Füllmenge bei komplett leerem Tank: ca. 18 Liter.

RES = Benzinhahn offen-Reserve

OFF = Benzinhahn geschlossen

ON = Benzinhahn offen

Beim Tanken den Motor abstellen! Keine Zusätze tanken! Nur bleifreies Benzin (91 Oktan) tanken, und kein 2-Takt-Gemisch tanken!



4.6 LENKER

Lenker und Armaturen optisch auf Beschädigungen prüfen, Lenker und Achskörper durch Einschlagen auf Freigängigkeit prüfen. Falls Störungen oder Defekte festgestellt werden, nicht am Strassenverkehr teilnehmen, sondern einen Fachhändler aufsuchen!

4.7 INSTRUMENTENTFEL – LICHT – HUPE

Beleuchtung der Instrumente, sowie Kontrollleuchten auf Funktion überprüfen.

Licht einschalten, prüfen, ob Scheinwerfer und Rücklicht funktionieren. Blinkerschalter abwechselnd rechts und links schalten, und so die Funktion der Blinker prüfen. Abwechselnd den vorderen und hinteren Bremshebel betätigen, und so prüfen, ob das Bremslicht funktioniert.

Verschmutzte oder zerbrochene Gläser reinigen, bzw. ersetzen.

4.8 VORDERE / HINTERE FEDERUNG

Zustand der Federung vorne und hinten durch mehrmaliges Einfedern im Stand prüfen. Zur Erhöhung der Federvorspannung (Feder härter) den Federspannring nach links drehen. Der Federspannring rastet in die jeweilige Kerbe von 1-5 ein.

4.9 SPIEGEL – NUMMERNSCHILDER – VERKLEIDUNGSTEILE

Aufrecht auf das Fahrzeug setzen, und sicherstellen dass die Sicht nach hinten ausreichend ist.

Die Nummernschilder auf Beschädigung und Verschmutzung prüfen.

Verkleidungs- und Anbauteile auf festen Sitz prüfen und ggf. befestigen.

5. MOTOR STARTEN

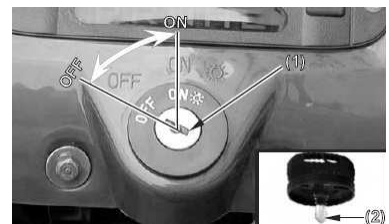
5.1 E-STARTER

Der Startknopf aktiviert den Elektrostarter bei eingeschalteter Zündung.

- Lenkersperre entriegeln
- Benzinhahn in „ON“-Stellung
- Das Getriebe mit dem Schalthebel in Neutral (N)-Stellung oder Park (P)-Stellung schalten.
- Bei kaltem Motor Choke ziehen

BREMSE ZIEHEN!! E-Starter kann nur bei gezogener Bremse aktiviert werden. Um ein ungewolltes Anfahren zu verhindern, muss die Bremse oder Feststellbremse gezogen werden.

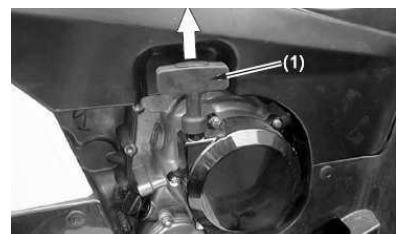
Anlaserknopf betätigen, bei kaltem Motor den Choke ziehen, den Gashebel schliessen. Bei warmem Motor den Choke nicht betätigen.



5.2 SEILZUGSTARTER

Das Fahrzeug ist mit einem Seilzugstarter ausgerüstet. Den Zündschlüssel auf „ON“ und Schalthebel auf „N“ oder „P“ schalten.

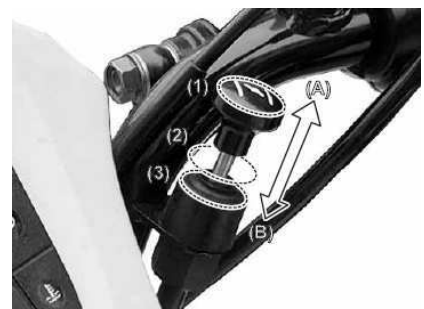
Den Seilstarthebel nach links drehen, entriegeln, dann gleichmässig bis zum Anschlag ziehen.



5.3. CHOKEHEBEL

Ein kalter Motor benötigt zum Starten ein fetteres Luft-Kraftstoff-Gemisch, welches der Choke liefert.

Herausziehen auf Stellung 1 = Kaltstart
 Herausziehen auf Stellung 2 = beim Warmfahren
 Hineindrücken auf Stellung 3 = bei warmem Motor



5.3 SCHALTHEBEL

Das Quad ist mit einem stufenlosen Variomatik-riemenantrieb, sowie einem klauengeschalteten Stirnradgetriebe ausgestattet.

(1) Schalthebel (L) Untersetzungsgang (H) Vorwärtsgang
(N) Neutral (R) Rückwärtsgang

(1) Antriebsschalter 2WD/4WD

Achtung! Fahrtrichtungs- Fahrstufenwechsel und Antriebsschalter 2WD/4WD darf nur bei Stillstand der Räder, gezogener Bremse und Leerlaufdrehzahl ausgeführt werden.

Das Fahrzeug nicht längere Zeit bei ausgeschaltetem Motor rollen lassen, oder abschleppen. Selbst in der Leerlaufstellung kann dies zu Schäden führen.

Zum Schalten stets die Bremse betätigen!



6. EINFACHE WARTUNG

6.1 LUFTFILTER

Der Luftfilter befindet sich unter der Sitzbank, und sollte alle 10.000 km, bei starker Beanspruchung auch früher erneuert werden (z.B. fahren in staubigen Gebieten). Der Filter kann mit speziellen Luftfilterreinigern gewaschen und mit Filterspray eingeeölt werden.



6.2 BATTERIE

Unter der Sitzbank ist eine wartungsfreie Batterie verbaut. Es dürfen daher keine Flüssigkeiten (dest. Wasser, etc) nachgefüllt werden.

Zum Reinigen der Batteriepole zuerst die Batteriekabel abklemmen. Nach dem Reinigen, die Pole einfetten, und die Batterie wieder einbauen.

(1) Halteband (2) Minuspol (3) Pluspol



Niemals die Verschluss-Stopfen einer wartungsfreien Batterie öffnen! Um Kurzschlüsse zu vermeiden, beim Ablekmen immer zuerst den Minuspol, und beim Anklemmen immer zuerst den Pluspol anschliessen!!

6.3 SICHERUNG ERNEUERN

Zündung ausschalten, und prüfen, ob die Sicherung durchgebrannt ist. (Sicherung ist im Batteriefach)
Ist die Sicherung durchgebrannt, muss sie durch eine Neue mit gleicher Stärke ersetzt werden.
Vor dem Austausch muss erst die Ursache erforscht werden.

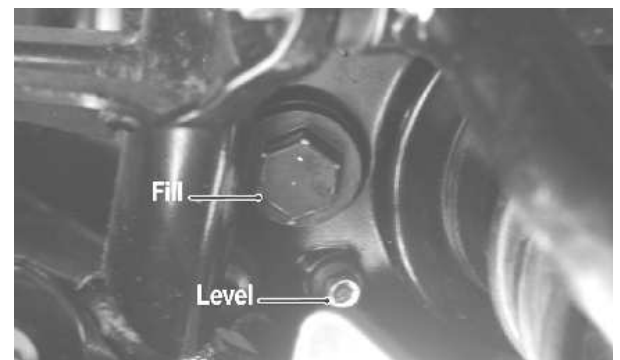
- 10A Lichtsicherung
- 15A Hauptsicherung
- 15A Ladestromsicherung
- 15A Steckdose 12V



6.4 MOTORÖLWECHSEL

Motor sollte Betriebstemperatur haben. Ölablass-Schraube (Level) und Ölsiebgehäuseschraube (Fill) Öffnen, und Öl ablaufen lassen. Ölsieb reinigen. Ölsieb montieren, Öl auffüllen (ca. 3L bei Ölwechsel)
Motor ca. 2 min. laufen lassen, und Ölstand kontrollieren, System auf Dichtigkeit prüfen.

Anzugsdrehmoment: 25Nm Ablass-Schraube
15Nm Ölsiebschraube



6.5 ÖLFILTERWECHSEL

Motor sollte Betriebstemperatur haben.
Fahrzeug auf eine ebene Fläche stellen, die Ölfilterpatrone losschrauben, den Dichtring der neuen Ölfilterpatrone dünn mit Motoröl bestreichen, dann den neuen Ölfilter montieren und festziehen.
System auf Dichtheit prüfen.

Anzugsdrehmoment: 27Nm Ölfilterpatrone



6.6 VORDERACHSGETRIEBEÖL

Vorderachsgetriebegehäuse auf Undichtigkeit prüfen.

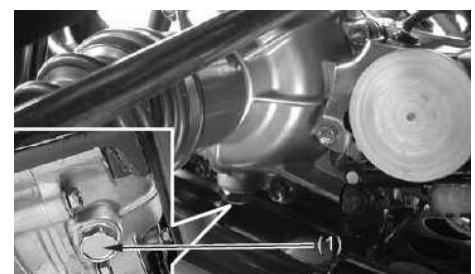
Füllmenge nach Ölwechsel: 0,30 L

Empfohlenes Hypoidöl: SAE 80

Einfüllschraube festschrauben, System auf Dichtigkeit prüfen.

Ablass-Bohrung (1) 20Nm Anzugsdrehmoment

Einfüll-Bohrung (2) 15Nm Anzugsdrehmoment



6.7. HINTERACHSGETRIEBEÖL

Hinterachsgetriebegehäuse auf Undichtigkeit prüfen.

Schutz (1,2,3) vom Hinterachsgetriebe abbauen.

Füllmenge nach Ölwechsel: 0.10 L

Empfohlenes Hypoidöl: SAE 90

Einfüllschraube festschrauben, System auf Dichtigkeit prüfen.

Einfüllbohrung (5) 20 Nm Anzugsdrehmoment
Ablassbohrung (6) 15 Nm Anzugsdrehmoment

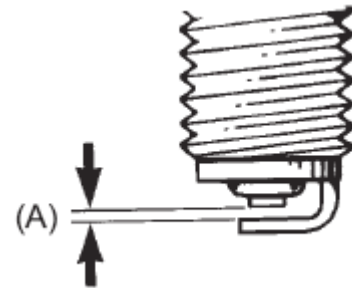


6.8 ZÜNDKERZE

Die Zündkerze sollte gemäss der Inspektionstabelle überprüft, gereinigt, und deren Elektrodenabstand korrigiert werden, dazu die Zündkerze herausnehmen.

Zündkerzenausbau und –wartung sollten dem KYMCO-Vertragshändler überlassen werden.

Zündkerzentyp: NGK CR8E
Elektrodenabstand: 0,6-0,7mm
Anzugsdrehmoment: 13 Nm



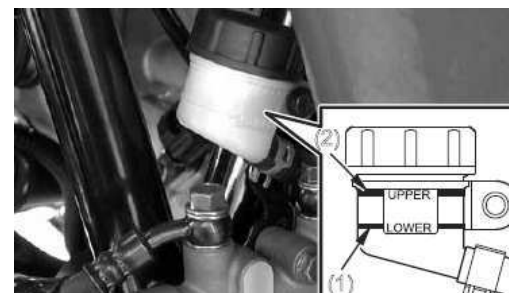
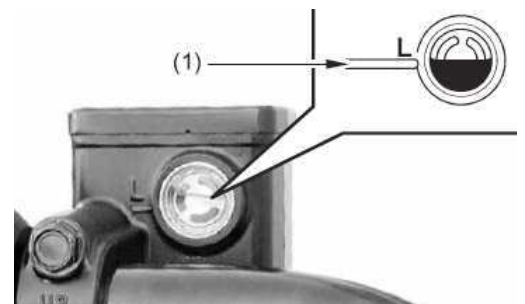
6.9 BREMSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

Bei Bremsflüssigkeitsmangel kann Luft in das Bremssystem eindringen, und dessen Funktion beeinträchtigen.

Fahrzeug in der Ebene abstellen und den Lenker gerade ausrichten.

Durch das Schauglas den Bremsflüssigkeitsstand ablesen. Ist der Pegelstand bei „Min“ (1) oder darunter, umgehend Bremsflüssigkeit nachfüllen, oder Kontakt mit Ihrem KYMCO-Händler aufnehmen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit: DOT 4



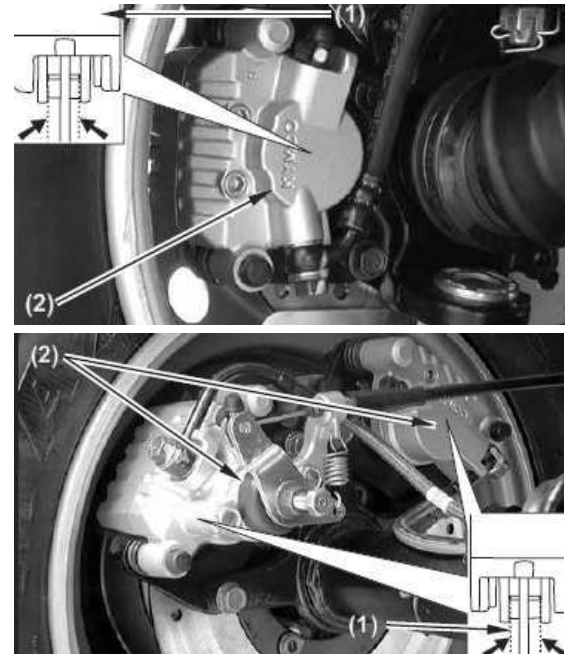
6.10. BREMSBELÄGE VORNE/HINTEN

Bremsbeläge sind einem vom persönlichen Fahrstil Abhängigen Verschleiss unterworfen. Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten, darf die Mindestbelagstärke nicht unterschritten werden.

Wenn ein Bremsklotz bis zur Verschleissgrenze abgenutzt ist, **beide Bremsbeläge von beiden Bremssätteln wechseln. Dies gilt für die Vorder- wie auch für die Hinterachse.**

Abdeckung (1) Bremssattel (2) Bremsbelag (3)

Der Wechsel der Bremsbeläge sollte unbedingt von einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden!

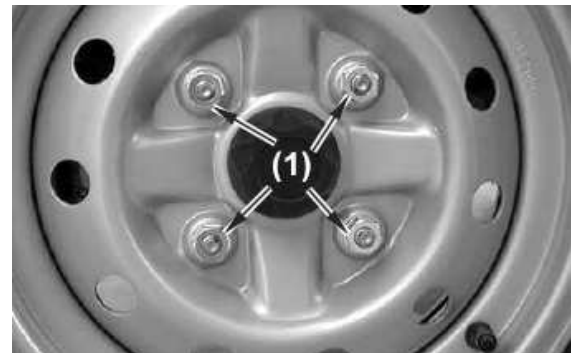


6.11. RÄDER AUS- / EINBAU

Wartungsarbeiten an den Rädern sollten unbedingt von einem autorisierten Fachhändler durchgeführt werden. Das Fahrzeug sicher abstützen, z.B. mit einem Wagenheber.

Anzugsdrehmoment: 50Nm Radmuttern (1)

Die Radmuttern müssen sauber und leichtgängig sein, auf keinen Fall fetten oder ölen.



7. GLÜHLAMPENBELEGUNG

Scheinwerfer: 2 x 12V 35/35W HS1 / Standlicht je 1 x 12V 5W Glassockel

Blinker vorne: je 12V 10W Glassockel, Blinker hinten: je 12V 10W Glassockel

Rück/Bremslicht: 12V 21/5W – 2 Faden-Glühlampe

Kennzeichenlicht: 12W 5W

8. FAHRZEUG-SPEZIFIKATIONEN

Motor-Typ: OHC, Flüssigkeitsgekühlter 1Zylinder 4-Takt Motor

Hubraum: 367 ccm

Max Leistung: 14,8 kW

Getriebe: Stufenlos mit Rückwärtsgang

Kupplung: Fliehkraft

Zündung: CDI

Anlasser: Elektrisch, Seilzug

Zündkerze: NGK CR8E

Länge/Breite/Höhe 2123/1102/1192 mm

Leer/Gesamtgewicht: 279/512 kg

Kraftstoff: Bleifrei, 91ROZ

Tankinhalt/Reserve: 18,0 / 3,0 L (ca.)

Getriebeöl Front 0,30 L SAE80

Getriebeöl Heck: 0,10 L SAE 90

Motoröl (Wechsel/Überh.) 3,0/3,6 L SAE 15W40

Batterie: GTX20L-BS